



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Kähler, Willibald

1905-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 12. November 1905.

16. Vorstellung im Abonnement C.

Die Zauberflöte.

Grosse Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder, Musik von W. A. Mozart.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath.**Personen:**

Sarastro	* * *				
Tamino	Fritz Vogelstrom.	Drei Knaben			{ Katharina Bäcker.
Die Königin der Nacht	Gabriele Müller.				{ Therese Weidmann.
Pamina, ihre Tochter	Else Fischer.	Der Sprecher			{ Clara Herbst.
Papageno	Joachim Kromer.	Erster } Priester			{ Hans Basil.
Papagena	Magarethe Beling-Schäfer.	Zweiter } Priester			{ Emil Vanderstetten.
Monostatos, ein Mohr	Alfred Sieder				{ Hugo Voisin.
	{ Dina van der Vijver.	Geharnischte Männer			{ Max Traun.
Frauen der Königin	{ Rosi Sebald.	Erster } Sklave			{ Emil Vanderstetten.
	{ Betty Kofler.	Zweiter } Sklave			{ Hans Ausfelder <i>Mitbebrant.</i>
		Dritter } Sklave			{ Richard Eichrodt.
					{ Karl Lobertz.

* * * Sarastro Reimar Poppe vom Kgl. Hoftheater in München als Gast.
Priester, Sklaven, Knaben, Gefolge usw.**Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7¹⁰ Uhr.Ende 10¹⁰ Uhr

Nach der 1. Abteilung findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Friedrich Carlén, Wilhelm Fenten.

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Sperrsitze im Parkett	4.50 " "
2., 3. und 4. Reihe	7.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Galerie	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.Nachmittags 3¹⁰ Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Hans Huckebein.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends 7 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Die Notbrücke.

(La Passerelle.)

Lustspiel in 3 Akten von Fred Gresac und Francis Croisset. Deutsch von Max Schönau.

Montag, den 13. November 1905. Im Hoftheater. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.